

## Jahresbericht 2007

### Überblick

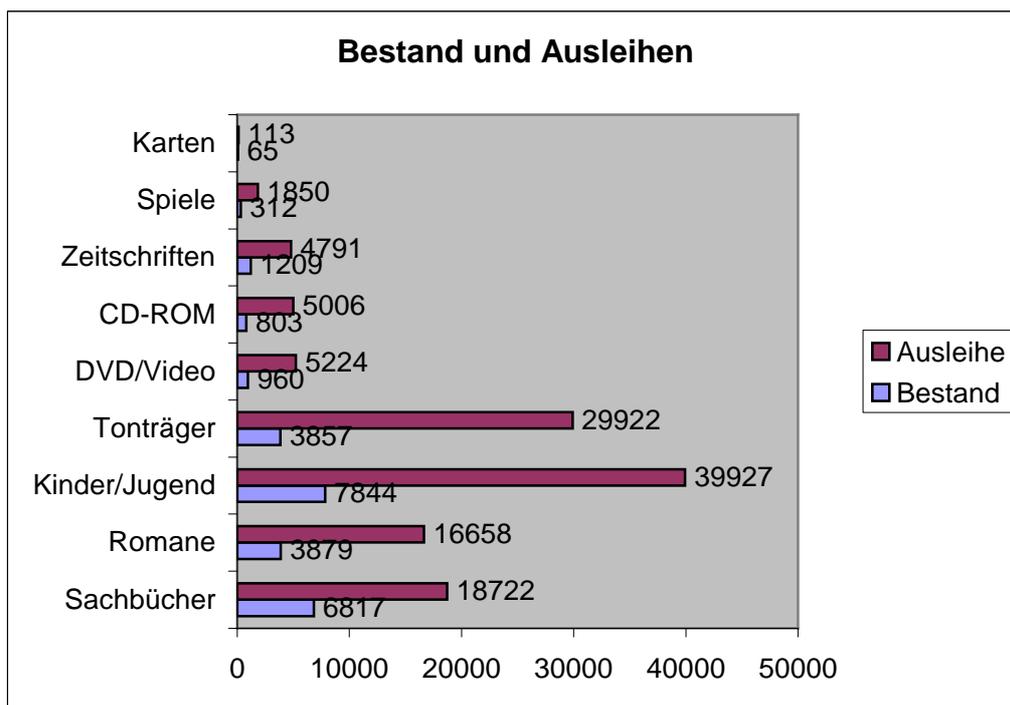
	<b>2007</b>	<b>2006</b>
Medien	24677	26110
Kunden	1989	2069
Ausleihen	122213	125242
Umsatz	5,0	5,0
Etat	24992 €	25252 €
Einnahmen	23774 €	25254 €
Gesamtausgaben	116028 €	107682
Veranstaltungen	46	47

### Bestand und Entleihungen

	Bestand	Ausleihe	Umsatz
Sachbücher	6817	18722	2,7
Romane	3879	16658	4,3
Kinder/Jugend	7844	39927	5
Tonträger	3857	29922	7,8
DVD/Video	960	5224	5,4
CD-ROM	803	5006	6,2
Zeitschriften	1209	4791	4
Spiele	312	1850	5,9
Karten	65	113	1,7
<b>Gesamt</b>	<b>24537</b>	<b>122213</b>	<b>5</b>

Die Anzahl der Medien der Stadtbücherei hat sich 2007 um 1433 verringert. Es wurden 1872 neue Medien angeschafft und 2236 aussortiert. Das regelmäßige Ausmisten von nicht mehr aktuellen und auch kaputten Medien hält den Bestand so aktuell und attraktiv. Die gelöschten Medien werden z. T. auf einem ständigen Flohmarktregal im Eingangsbereich zum Kauf angeboten.

Da einige Medien relativ schnell veralten wie CD-ROMs, Musik-CDs, Reiseführer oder Rechtsratgeber und andere durch häufiges Ausleihen verbraucht sind wie DVDs, Kinderbücher und Kinder-CDs, muss in diesen Bereichen besonders viel ersetzt bzw. ergänzt werden.



Die Ausleihzahlen sind gegenüber 2006 um 2% von 125.242 auf 122.213 gesunken. Auch in anderen Stadtbibliotheken ist dieser leichte Abwärtstrend erkennbar. Besonders bei Sachbüchern (- 5%) und CD-ROMS (-7%) macht sich die verbesserte Verfügbarkeit von Informationen aus dem Internet bemerkbar. Das Herunterladen von Musiktiteln aus dem Internet führt weiter dazu, dass in dieser ehemals ausleihstarken Bestandsgruppe ein Rückgang zu verzeichnen ist. Zugenommen hat die Ausleihe von Romanen (+ 4,5%), Zeitschriften (+4%) und Kinder-CDs (+ 14%).

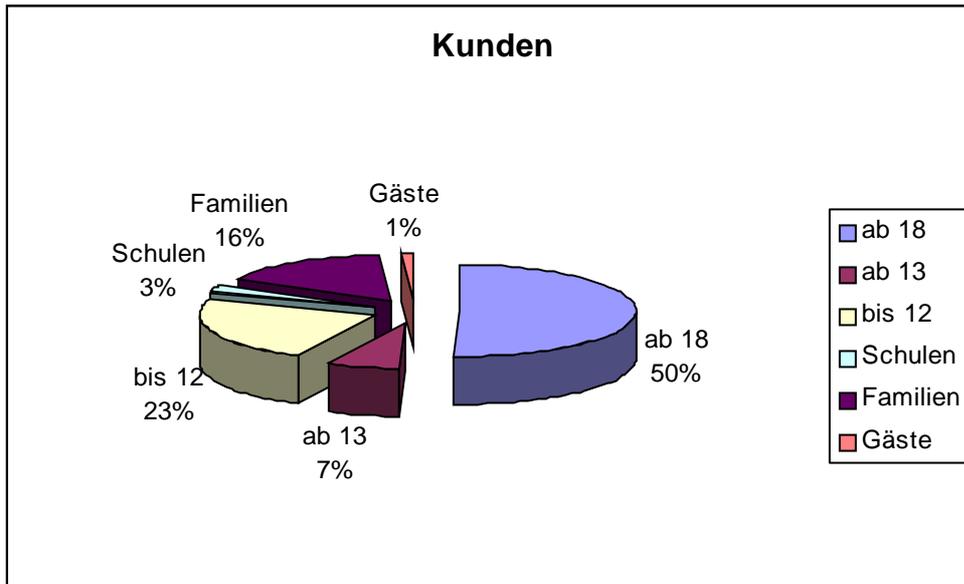
Die absoluten Ausleihzahlen bleiben auf einem sehr hohen Niveau. Der Umsatz von 5 (Ausleihen geteilt durch Gesamtbestand) entspricht genau den Empfehlungen der Landesfachstelle für das Bibliothekswesen. Dasselbe gilt für das Verhältnis von Printmedien zu audiovisuellen Medien (75% zu 25%)

Die Bestellungen über Fernleihe bleiben fast auf dem gleichen Stand wie 2006: 89 Fernleihen in 2007 zu 95 in 2006. Dieser Service wird inzwischen von einzelnen Kunden sehr gut genutzt, soll aber in Zukunft noch deutlicher als Möglichkeit zur Beschaffung nicht vorhandener Medien bei der Auskunftsarbeit genannt werden.

Ausleihe pro Monat	2007	2006
Januar	10008	10298
Februar	9289	9540
März	11829	12487
April	8822	10109
Mai	10537	10182
Juni	10010	9952
Juli	10995	9122
August	11383	12527
September	9605	10310
Oktober	10670	9965
November	10226	10485
Dezember	8839	10265
	<b>122213</b>	<b>125242</b>

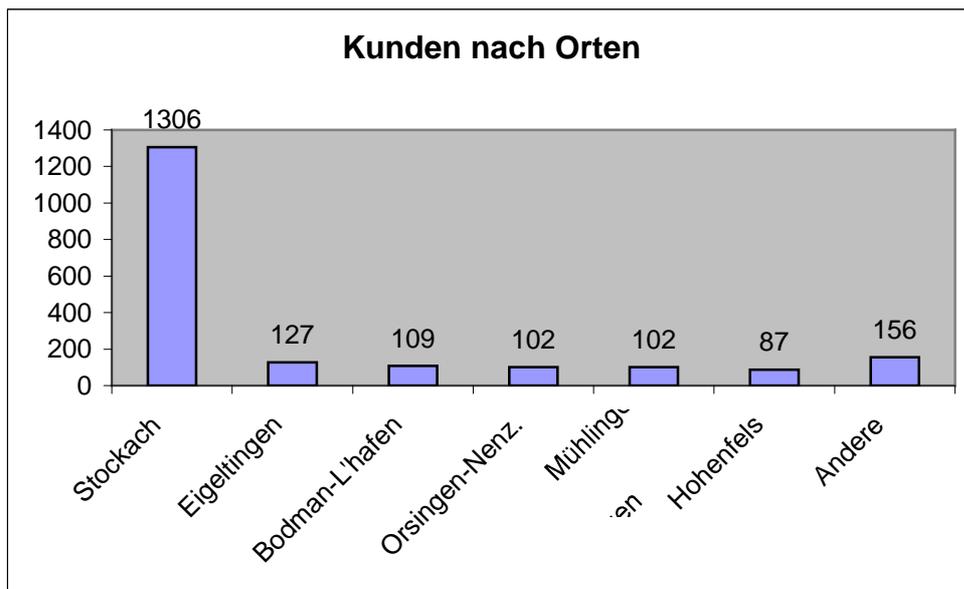
Die Aufschlüsselung der Ausleihen nach Monaten zeigt, dass die ausleihstärksten Monate der März und der August sind, während die Verteilung der anderen Monate je nach Monatslänge relativ ähnlich und auch von der Zahl der Öffnungstage abhängig ist. Deutlich war in 2007, dass der warme April zu Einbußen bei der Ausleihe geführt hat.

## Benutzer



Die Anzahl der aktiven Leser (mindestens eine Ausleihe pro Jahr) ist weiterhin leicht rückläufig. 2007 wurden 1989 Kunden registriert, 2006 waren es 2069. Die Hälfte der Leser sind Erwachsene, 30% Kinder und Jugendliche. Im Bundesvergleich öffentlicher Bibliotheken liegt der Anteil der unter 18-Jährigen meist bei ca. 50%. Da Stockach im Gegensatz zu anderen Stadtbüchereien das gleiche Jahresentgelt von Kindern wie von Erwachsenen erhebt, lassen diese Zahlen darauf schließen, dass sich lieber nur ein Erwachsener anmeldet um Gebühren zu sparen. Darauf deutet auch der große Anteil von Familienkarten hin.

Die Zahl der Neuanmeldungen hat sich von 409 in 2006 auf 439 in 2007 erhöht. Erfreulich ist hier die Erhöhung der Anmeldungen durch Schulen und Kindergärten. Von 31 Karten 2006 ist die Nutzung um 20 neue Karten auf 51 angemeldete Lehrer und Erzieher gestiegen, die ihre Karte z.B. für die Ausleihe von Medienkisten (s.u.) nutzen. Der Anteil von weiblichen und männlichen Lesern bleibt konstant bei einem Verhältnis 2 zu 1.



Ein Drittel der Leser kommt nicht aus Stockach. Die meisten Auswärtigen kommen aus der Verwaltungsgemeinschaft, wobei die Eigeltinger inzwischen die Orsinger-Nenzinger überholt haben, die 2006 an 2. Stelle lagen.

Der fleißigste Leser hat 2007 insgesamt 341 Medien entliehen. Im Durchschnitt kommt jeder Leser auf 199 Ausleihen. Auch diese Zahl ist ein Indiz dafür, dass sich mehrere Familienmitglieder eine Karte teilen.

## Finanzen

Die Gesamtausgaben für die Stadtbücherei inkl. Personalkosten lagen 2007 bei 116.028 €. Der Medienbeschaffungsetat lag wie in den Vorjahren bei 25.000 €, der Veranstaltungsetat bei 1000 €.

Die Einnahmen betragen 23774 € und setzen sich folgendermaßen zusammen: Beitrag 11.500 €, Leihgebühr 4.280 €, Mahnungen 5.060 €, Sonstiges 2.934 €

## Veranstaltungen

Im Jahr 2007 wurden insgesamt 46 Veranstaltungen durchgeführt (2006:47). Davon waren 18 Klassenbesuche, 6 Bilderbuchkinos, 4 Lesenächte, 3 Bastelnachmittage, 1 Kindertheater, 1 Spielenachmittag, 2 Bibliotheksfeste (Halloween-Party und Astrid-Lindgren-Fest) und 11 Lesungen. Dabei lag der Schwerpunkt fast ausschließlich auf Veranstaltungen für Kinder.

Zum zweiten Mal wurde gemeinsam mit den Stadtbibliotheken Singen und Radolfzell die Kinder- und Jugendbuchwoche im November mit insgesamt 4 Lesungen in Stockach durchgeführt. Diese Kooperation führt zur Einsparung von Zeit und Geld, zu einer besseren Wahrnehmung durch die Öffentlichkeit und mehr Kontakt zwischen den benachbarten Bibliotheken.

## Lesungen:

- 20.06: Autorenlesung mit Christa Ludwig
- 21.07: Englische Lesung am Erscheinungstag: „Harry Potter and the deathly hallows“
- 21.08.: Gruselgeschichten im Gewölbekeller
- 22.10.: Autorenlesung mit der Bilderbuchautorin Gisela Kalow
- 31.10.: Diavortrag + Autorenlesung mit Jo Bentfeld
- 13.11.: Autorenlesung Ruben Wickenhäuser (KiJuBu-Woche)
- 14.11.: Autorenlesung mit Nina Petrick (KiJuBu-Woche)
- 15.11.: Autorenlesung mit Werner Färber (KiJuBu-Woche)
- 16.11.: Autorenlesung mit Lena Kugler (KiJuBu-Woche)
- 23.11.: Aktion „Wir lesen vor“ mit Janosch-Geschichten
- 10.12.: Adventsgeschichten mit Michael Vollmer, Nellenburg-Gymnasium

Da die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen arbeitsintensiv ist, kommt meist eine Vielzahl von z.T. (fast) ehrenamtlichen Helfern zum Einsatz. Die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen ist ebenfalls unerlässlich. Die Stadtbücherei bedankt sich herzlich für dieses Engagement bei allen Beteiligten.

## **Medienkisten**

Das Angebot für Schulen und Kindergärten, sich Medienkisten zu lehrplanrelevanten Themen zusammenstellen zu lassen, um diese dann in der Klasse zu nutzen, hat sich sehr positiv entwickelt. Nach eher zögerlicher Nachfrage in den ersten Jahren wurden 2007 insgesamt 36 Medienkisten entliehen: davon 15 von weiter entfernten Schulen z.B. aus Mühlingen, Friedingen, Volkertshausen oder Neuhausen. Aber auch Stockacher Schulen wie Sonnenlandschule, Goldäckerschule, GHS und einige Kindergärten nutzen inzwischen diesen Service.

## **Werbemaßnahmen**

Die Stadtbücherei informiert mit verschiedenen Flyern über ihre Angebote, Veranstaltungen und Tätigkeiten. Zum Teil werden sie in Mailingaktionen an die Zielgruppen verschickt und zum Teil an verschiedenen Orten ausgelegt. Dazu gehören:

- Außerschulische Lernorte (für Lehrer)
- Schulstarter-Infos (für Erstklässler)
- Bibliotheksführerschein (für Lehrer)
- Online-Katalog Infobroschüre (für Internetnutzer)
- Gäste-Info (für Touristen)
- Leserinfo-Broschüre (Bibliothekskunden)

## Neuerungen 2007

### Öffnungszeiten

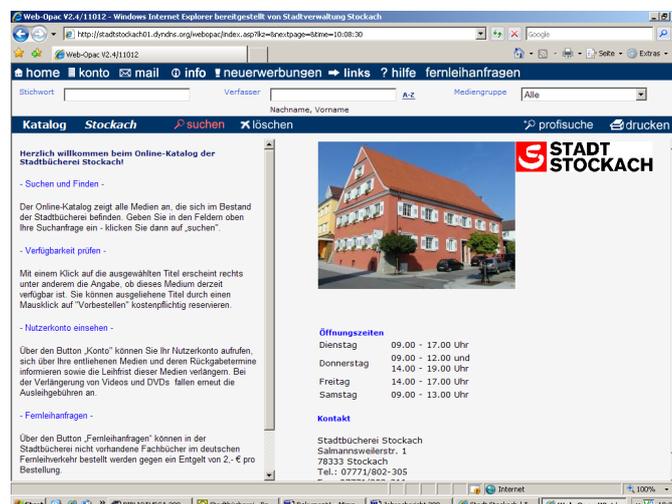
Seit Mai 2007 sind die Öffnungszeiten von 20 auf 23 Std./Woche erweitert. Die Mittagsschließung am Dienstag ist aufgehoben, es ist jetzt durchgehend von 9 – 17 Uhr geöffnet. Die Zeiten am Samstag wurden um eine Stunde ausgeweitet auf jetzt 9 – 13 Uhr. Die Verlängerungen werden unterschiedlich angenommen. Während die Mittagsstunden am Dienstag ruhig sind, ist die längere Ausleihe am Samstag bis 13 Uhr positiv zu bewerten, zumal auch Touristen damit mehr Zeit zur Verfügung haben.

### Internetauftritt

Mit der Neugestaltung des Internetauftritts der Stadt Stockach wurden auch die Seiten der Stadtbücherei überarbeitet. Bessere Übersichtlichkeit, Fotos und mehr Kundenservice wurden integriert. So ist es jetzt auch möglich, Veranstaltungen der Stadtbücherei abzurufen, sich über spezielle Angebote für Schulen und Kindergärten zu informieren und Kritik oder Anregungen direkt in einem Kontaktformular einzugeben. Der neue Online-Katalog bildet den Hauptzuwachs an Kundenorientierung.

### Online-Katalog

Durch eine Spende der Christa und Hermann-Laur-Stiftung (ETO-Magnetic) konnte im Mai 2007 der Online-Zugang zum Bibliotheksbestand realisiert werden. Alle Medien können per Internet über eine einfache Suchmaske recherchiert werden. Es wird angezeigt, ob die Medien zur Zeit verfügbar oder entliehen sind und wann sie zurückkommen sollen. Entliehenes kann direkt von zu Hause aus vorbestellt werden und das eigene Benutzerkonto verlängert werden. Außerdem können Listen mit neugekauften Medien wie Bestsellern, Filmen, Krimis, CD-ROMs usw. eingesehen, und nicht vorhandene Fachbücher per Fernleihanfrage bestellt werden. Dieser Service wird rege genutzt: 2007 wurden 1553 Verlängerungen per Internet registriert. Um die Benutzung noch zu steigern, wurde vor kurzem eine Broschüre mit einer genauen Benutzungsanleitung verfasst. Besonders kundenfreundlich ist der direkte Link zum Online-Katalog auf der Startseite „Stadtbücherei Online“, so dass der Benutzer mit einem Klick zur Stadtbücherei-Seite gelangt.



## **Geschenk-Gutschein**

Ebenfalls seit Mai gibt es die Möglichkeit, „25.000 Medien zu verschenken“. D.h. man kann einen Geschenk-Gutschein für eine Jahresmitgliedschaft erwerben. Diese PR-Maßnahme wurde besonders zum Schulstart im September und zu Weihnachten mit Pressemitteilungen beworben.

## **Schwarzes Brett, Wickelkommode**

Das Schwarze Brett kann inzwischen nicht nur für den Verkauf von Büchern sondern für jede Art von privater Kleinanzeige genutzt werden. Durch die vielen Besucher wird sichergestellt, dass viele potentielle Interessenten die Angebote sehen. Auf diese Weise werden Nachhilfestunden, Kinderwagen, Möbel, Kleintiere etc. vermittelt. Das Bibliothekspersonal kontrolliert die Aushänge regelmäßig auf Inhalt und Aktualität.

Ein kleiner aber für junge Mütter wichtiger Service wurde ebenfalls 2007 realisiert: ein rollbarer Wickeltisch.

## **Zusammenarbeit**

Die Kooperation mit anderen Institutionen vor allem bei der Organisation von Veranstaltungen entwickelt sich positiv. Besonders zu nennen sind dabei die Stadtjugendpflege, der Jugendmigrationsdienst der Caritas und die vhs. Auch der fachliche Austausch mit benachbarten Bibliotheken hat sich intensiviert. Zum einen mit Singen und Radolfzell durch die Kinder- und Jugendbuchwoche, zum anderen durch einen Bibliotheksstammtisch, an dem Vertreter aus Konstanz, Tuttlingen, Überlingen, Singen, Radolfzell, Pfullendorf und Stockach teilnehmen.

Das Personal der Stadtbücherei Pfullendorf hat im Juni 2007 die Stockacher Bibliothek besucht, der Gegenbesuch unserer Bibliotheksangestellten in Pfullendorf fand im August statt. Der fachliche Austausch dient dazu, sich Anregungen zu holen und neue Ideen zu entwickeln. Eine gemeinsame Besichtigung der neuen Stadtbibliothek Friedrichshafen mit den Pfullendorfern ist für 2008 geplant.

## Ausblick 2008:

### **Medienrückgabesystem**

Auf der Wunschliste der Bücherei steht die Beschaffung eines speziellen Rückgabesystems für Medien. Der Rückgabebehälter soll außerhalb des Alten Forstamts stehen und so jederzeit, also auch außerhalb der Öffnungszeiten benutzt werden können. Dieser Service würde eine deutliche Verbesserung des Dienstleistungsangebots für die Kunden darstellen und darüber hinaus für das Thekenpersonal eine gewisse Entlastung bringen.



### **Lesestart-Initiative**

Ab Juni 2008 werden im Rahmen der „Lesestart-Initiative“ der „Stiftung Lesen“ Eltern Infopakete bei der Vorsorgeuntersuchung „U 6“ durch den örtlichen Kinderarzt erhalten. Ziel ist, das Lesen schon früh im Familienalltag zu verankern. Vorbild für die Initiative sind Erfahrungen aus England und ein dreijähriges Modellprojekt des Freistaates Sachsen und der Stiftung Lesen. Die Stadtbücherei beteiligt sich am Projekt, indem ein Info-Blatt zu den Angeboten der Bibliothek dem Info-Paket beigelegt wird.

### **Bibliotheksführerschein**

Der „Bildungsplan 2004 - Grundschule“ sieht für die Klasse 4 im Fach Deutsch den Erwerb eines Bibliotheksführerscheins vor. Er gehört neben den verlässlichen Lesezeiten und einer verbindlichen Buchpräsentation zu den Inhalten des Bereichs „Umgang mit Texten und Medien“. Die Stadtbücherei Stockach hält diesen Bibliotheksführerschein bereit. Er wird den Schülerinnen und Schülern im Anschluss an einen Klassenbesuch überreicht, bei der sie einen Fragebogen zum Thema „Bibliothek“ ausfüllen und so zeigen, dass sie sich in der Bibliothek auskennen und die dort bereitgestellten Medien für ihre Zwecke nutzen können.

Mit diesem Angebot, das allen Grundschullehrern der 3. und 4. Klassen im Verwaltungsbezirk zugeschickt wurde, möchte die Stadtbücherei die Schüler beim Lernen begleiten und die Schulen als Bildungspartner unterstützen.